

# Antrag § 27 SprengG

## Erlaubnis zum nichtgewerbsmäßigen Umgang



Landratsamt Heilbronn  
Sicherheit und Ordnung  
Waffen, Sprengstoff  
74064 Heilbronn

Ich beantrage die **erstmalige Erteilung**

einer **Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes** zum **nichtgewerbsmäßigen Erwerb und Umgang** von / mit Stoffen oder Gegenständen nach dem Sprengstoffgesetz.

### 1. Art der beantragten Stoffe oder Gegenstände

- Schwarzpulver                       Nitrozellulosepulver                       Böllerpulver
- Pyrodex®                               Triple-Seven®                               Treibmittel
- Anzündmittel                               sonstige explosionsgefährliche Gegenstände \*)
- pyrotechnische Gegenstände der Klasse \*)

\*) bitte jeweils beschreiben:

--

### 2. Angaben zur Person

Familienname, ggf. Geburtsname		Vorname	
Geburtsdatum		Geburtsort	
Staatsangehörigkeit			
Anschrift			
Personalien ausgewiesen durch	<input type="checkbox"/> Personalausweis	<input type="checkbox"/> Reisepass	

Im Bundesgebiet ununterbrochen wohnhaft seit: .....

Wurde Ihnen bereits eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis erteilt?

nein  ja, folgende

Art der Erlaubnis	Gültig bis	Ausstellungsbehörde

### 3. Fachkunde (Bitte **Nachweise** beifügen)

Teilnahme am Fachkundelehrgang, Zeugnis liegt bei  wurde bereits vorgelegt

### 4. Bedürfnis (wozu werden die explosionsgefährlichen Stoffe oder Gegenstände benötigt?)

Vorderladerschießen

Böllerschießen

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen als Sportschütze ( Schwarzpulver  Nitropulver)

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen zur Jagd (Nitropulver)

Bitte **Nachweise** beifügen (z.B. Bedürfnisbescheinigung in der ► Anlage 1)

### 5. Abweichend beantragte Mengen

Üblicherweise werden bei Nitrozellulosepulver, Schwarzpulver Böllerpulver etc. **maximal 3kg** je beantragtem Stoff genehmigt. Sofern abweichende Mengen benötigt werden, bitte hier eintragen und ggf. begründen:

### 6. Ort der beabsichtigten Tätigkeit

auf zugelassenen Schießstätten

andernorts:.....

### 7. Mitgliedschaft in jagdlichen / schießsportlichen Vereinigungen

Sind Sie Mitglied in jagdlichen oder schießsportlichen Vereinigungen?

nein

ja, wie folgt:

Name und Anschrift der jeweiligen Vereinigung (ggf. auch Böllerschützenverein):

### 8. Aufbewahrung der Stoffe / Gegenstände

Werden die beantragten Stoffe / Gegenstände von Ihnen auch aufbewahrt?

nein

ja, wie in der **Anlage** genannt (► Anlage 2 ausfüllen)

## 9. Zuverlässigkeit und persönliche Eignung

Sind oder waren Sie Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt oder Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat?  nein  ja

Sind Sie innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen?  nein  ja

Sind oder waren Sie Mitglied in einer terroristischen Vereinigung oder einer anderen Vereinigung, die Bestrebungen verfolgt, welche gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder gegen die Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker, gerichtet sind, oder durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungsmaßnahmen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden?  nein  ja

Ist momentan gegen Sie ein staatsanwaltliches oder polizeiliches Ermittlungsverfahren oder ein gerichtliches Strafverfahren anhängig?  nein  ja

Sind Sie innerhalb der letzten zehn Jahre vor Antragstellung wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt worden?  nein  ja

Sind Sie in Ihrer Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig?  nein  ja

Sind Sie abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, bestimmte Medikamente); sind Sie psychisch krank oder debil?  nein  ja

Leiden Sie an Erkrankungen oder Verletzungen, welche beim Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen zu Gefährdungen führen können (z.B. schwere Formen von Sehschwächen, Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputation, Lähmungen usw.)?  nein  ja

Folgende:

**Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit. Die Hinweise zum Datenschutz und zum Umgang mit Ausweiskopien habe ich gelesen und verstanden. Die Einwilligungserklärung zur Erfassung freiwilliger Angaben habe ich zur Kenntnis genommen.**

- Ich hole die Erlaubnis nach Ausstellung persönlich beim Landratsamt ab.  Ich bitte um Zusendung der Erlaubnis per Post; dies erfolgt auf mein eigenes Risiko betreffend Verlust oder Untergang der Erlaubnisurkunde.

### Als Anlagen habe ich beigefügt

- Originalzeugnis der **Fachkunde**  
 Bescheinigung zum Nachweis des **Bedürfnisses**  
 Anlage – **Aufbewahrung**  
 bei Verwendung von Pyrodex ®: **Beschussbescheinigung der Waffe**

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Antragsteller/in)

### Hinweis:

Anträge im Bereich des Waffen-, Jagd- und Sprengstoffrechts werden seit dem 01. Januar 2018 ausschließlich elektronisch erfasst. Aufgrund dessen werden zugesandte Dokumente nach der elektronischen Erfassung zukünftig vernichtet. Sollten Sie dies nicht wünschen, so geben Sie dies mit Abgabe des Antrags bekannt.

## Bescheinigung zum Nachweis des Bedürfnisses

zur Erteilung / Verlängerung einer Erlaubnis nach § 27 SprengG

Herrn / Frau

Familienname, ggf. Geburtsname		Vorname	
Mitglied des Vereins:			
regelmäßig und erfolgreich in der Disziplin:			seit:

wird nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 Sprengstoffgesetz ein

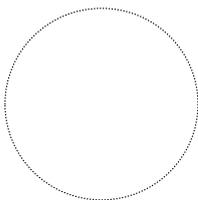
## Bedürfnis

**für die Erteilung / Verlängerung einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz**

bescheinigt zum Erwerb von und zum Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen, die ausnahmslos für folgende Zwecke verwendet werden sollen:

- Laden und Wiederladen von Patronenhülsen (Nitropulver) zum sportlichen Schießen
- Laden und Wiederladen von Patronenhülsen (Schwarzpulver) zum sportlichen Schießen
- Schießen mit Vorderladerwaffen (Schwarzpulver)
- Böllerschießen.

bescheinigt.



(Stempel des Vereins)

\_\_\_\_\_  
(Ort/Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des/der Vertretungsberechtigten)

# Aufbewahrung explosionsgefährlicher Stoffe in kleinen Mengen

Angaben zur Erteilung einer Erlaubnis nach § 27 SprengG

von Frau / Herrn \_\_\_\_\_

## 1. Wo und wie bewahren Sie die Stoffe / Gegenstände auf?

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> in einem Einfamilienhaus  | <input type="checkbox"/> in einem bewohnten Raum                            |
| <input type="checkbox"/> in einem Mehrfamilienhaus | <input type="checkbox"/> in einem unbewohnten Raum                          |
| <input type="checkbox"/> in einem Nebengebäude     | <input type="checkbox"/> außerhalb von Gebäuden (z.B. Balkon, Außenwand...) |

Bei der Aufbewahrung von explosionsgefährlichen Stoffen und Gegenständen muss neben den immer zu erfüllenden allgemeinen Anforderungen **entweder das Behältnis** den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, **oder** falls kein Behältnis genutzt wird, **der gesamte Aufbewahrungsraum**. Bitte erläutern Sie daher, was Sie zur Aufbewahrung verwenden:

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> ein <b>Behältnis</b>   | <input type="checkbox"/> kein Behältnis, sondern einen <b>Raum</b>   |
| Handelt es sich um einen Stahlschrank oder vergleichbar?<br><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | Schließt die Tür nach außen bündig ab?<br><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja  |
| Ist das Behältnis gegen Wegnahme gesichert?<br><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja              | Hat die Tür ein Sicherheitschloss, das nach einer Schließung greift?<br><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja              |
| Sind Beschläge und Befestigungen von außen abnehmbar?<br><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja    | Sind die Fenster ausreichend gesichert (z.B. abschließbare Olive, Fenstergitter)?<br><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja |

## 2. Allgemeine Anforderungen an die Aufbewahrung

- Ist eine ausreichende Druckentlastungsfläche gegeben (z.B. Fenster)?  nein  ja
- Kann eine Lagertemperatur von 75 °C überschritten werden?  nein  ja
- Sind in der Nähe geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung vorhanden? (z.B. Wandhydrant, 6kg-Feuerlöscher mit ABC-Löschpulver)  nein  ja
- Werden Anzündmittel getrennt von den übrigen Explosivstoffen aufbewahrt?  
 ich habe keine Anzündmittel  nein  ja
- Sind die Stoffe / Gegenstände ausreichend vor unbefugtem Zugriff gesichert?  nein  ja
- Werden in der Nähe der Explosivstoffe leicht entzündliche oder brennbare Materialien gelagert?  nein  ja
- Können durch die Platzierung der Stoffe / Gegenstände bei einer möglichen Zündung Menschen gefährdet oder wichtige Teile und Anlagen des Gebäudes zerstört werden (auch durch Spreng- oder Wurfstücke)?  nein  ja
- Ist der Aufbewahrungsort / das Behältnis gekennzeichnet mit dem Gefahrensymbol „E“ oder „GHS 01“?  nein  ja

**Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.**

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Antragsteller/in)

# Einwilligungserklärung

Um mich betreffende Verwaltungsverfahren zu beschleunigen, gebe ich freiwillig meine Erreichbarkeit wie folgt an:

Telefon	E-Mail-Adresse
---------	----------------

Ich bin damit einverstanden, dass diese Daten beim

Landratsamt Heilbronn, vertreten durch den Landrat  
Sicherheit und Ordnung  
Lerchenstraße 40  
74072 Heilbronn  
Tel.: 07131 994-0  
Fax: 07131 994-190  
Poststelle@landratsamt-heilbronn.de

ausschließlich zur Durchführung von Verwaltungsverfahren beim Amt für Sicherheit und Ordnung verarbeitet werden und über diese Wege Kontakt mit mir aufgenommen wird.

Eine Weiterleitung erfolgt nicht. Eine Übermittlung der Daten in ein Drittland/eine internationale Organisation findet nicht statt.

Nach geltendem Recht kann ich beim Landratsamt Heilbronn schriftlich nachfragen, ob und welche personenbezogenen Daten zu welchen Zwecken über mich gespeichert sind und kann ggf. die Berichtigung, die Einschränkung der Verarbeitung oder die Löschung beantragen. Eine entsprechende Mitteilung hierzu erhalte ich schriftlich auf Nachfrage.

Bei Verarbeitungen aufgrund dieser Einwilligung und bei Vorliegen eines automatisierten Verfahrens habe ich das Recht die betreffenden Daten in einem gängigen Format zu erhalten, sofern die Verarbeitung nicht zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erforderlich ist.

Weiter habe ich ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde, sowie das Recht der Verarbeitung zu widersprechen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das meine Interessen überwiegt, und es keine Rechtsvorschrift gibt, die zur Verarbeitung verpflichtet.

Im Übrigen werden meine gespeicherten Daten nach Abschluss des Verfahrens oder bei Antrag auf Löschung gelöscht.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die Verarbeitung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an:

Landratsamt Heilbronn  
Sicherheit und Ordnung  
Lerchenstraße 40  
74072 Heilbronn  
Tel.: 07131 994-524  
Fax: 07131 994-199

sicherheit-und-ordnung@landratsamt-heilbronn.de

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten für die genannten Zwecke beim Landratsamt gelöscht.

Ich hatte Gelegenheit Fragen zu stellen, diese wurden vollständig und umfassend beantwortet und ich habe eine Ausfertigung dieser Einwilligungserklärung erhalten.

Ansprechpartner zum Thema Datenschutz ist der Datenschutzbeauftragte des Landratsamt Heilbronn, Datenschutz@landratsamt-heilbronn.de, Tel.: 07131 994-0.

Bei Fragen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz bei anderen Behörden oder privaten Organisationen wenden Sie sich bitte an den Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Tel. 0711 61554-10, poststelle@ldi.bwl.de, die zentrale Aufsichts- und Beschwerdebehörde für Baden-Württemberg.

---

Datum und Unterschrift

---

Vollständiger Name in Druckbuchstaben

## Wird von der Behörde ausgefüllt

Antragsteller/in: \_\_\_\_\_

Erledigt am

Handzeichen

I. **Personendaten** geprüft & EDV- erfasst

.....

.....

II. **Anfragen** abgesandt an

BZR

.....

.....

ZStV

.....

.....

Polizei

.....

.....

Verfassungsschutz (LfV)

.....

.....

III. **Sach-/ Fachkunde** des Antragstellers geprüft

FK liegt vor

FK liegt nicht vor

.....

.....

IV. **Bedürfnis** des Antragstellers geprüft

Bed. liegt vor

Bed. liegt nicht vor

.....

.....

V. **Zuverlässigkeit** des Antragstellers geprüft

BZR geprüft

i.O.

mit Eintrag

ZStV geprüft

i.O.

mit Eintrag

Polizei geprüft

i.O.

mit Eintrag

LfV geprüft

i.O.

mit Eintrag

Ergebnis:  zuverlässig

unzuverlässig

.....

.....

VI. **Persönliche Eignung** des Antragstellers geprüft

Ergebnis:

keine Anzeichen für fehlende Eignung

Bedenken an der persönlichen Eignung

.....

.....

VII. **Aufbewahrung** geprüft

in Ordnung

nicht in Ordnung

.....

.....

Ergebnis:

**Erlaubnis erteilt / erweitert / verlängert**

**Nr.** ..... **Gültig bis:** .....

Antrag **abgelehnt**

**Gebühr festgesetzt** laut Gebührenbescheid

**Miniaturansicht** der Erlaubnis gedruckt

.....

.....

Erlaubnisurkunde:

**abgeholt am** .....

**versandt am** .....

.....  
(Unterschrift Antragsteller)

(Handzeichen)